

02.06. 2007: FKE und Förderschulen - Sammlung von Ideen zur Gestaltung der zukünftigen Strukturen der Elternvertretung im KER und LER

1.) Der Ausschuss FKE ist schulartübergreifend aufgebaut. Mitarbeiten kann jeder, auch ohne gewählt zu sein. In einem Teil der Kreise wurde aber 2006 bereits ein Vertreter für den Ausschuss FKE gewählt. Unser Ziel ist es, zunehmend gewählte Vertreter auf allen Ebenen zu haben, beginnend auf der Klassen-/Schulebene bis hin zum LER-Vorstand. Insofern betrifft die Kreisreform auch uns. Des Weiteren sind wir auf einen gut funktionierenden Elternrat auf Landes- und Kreisebene angewiesen, um unsere Informationen möglichst breit und effektiv zu streuen.

2.) Wir halten es für wenig sinnvoll, die schulübergreifende Arbeit nur auf der Ebene riesiger Kreise zu machen, weil dann die Beteiligung aufgrund zu großer Anfahrtswege noch geringer wird. Bei unserer Diskussion kristallisierte sich die Meinung heraus, dass die bisherigen Strukturen weitgehend beibehalten werden sollten, so dass es dann in jedem neuen Kreis zwei bis drei Elterngruppierungen gibt, die Vertreter in den eigentlichen Kreiselternrat entsenden, sowie evtl. auch in den LER. Wo allerdings bei der Kreisreform bisherige Kreise aufgeteilt werden, funktioniert das Beibehalten alter Strukturen wohl nicht, so dass über neue nachgedacht werden muss.